

ORTSGEMEINDE Perscheid



Sitzungsniederschrift

Gremium: Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Perscheid
Datum: Montag, 12. Dezember 2022
Ort: Perscheid, Mehrzweckgebäude, Römerstraße 43, Sitzungsraum
Öffentlichkeit: öffentlich nichtöffentlich (entfernt)
Einladung vom: 04.12.2022
Sitzungsbeginn: 18:05 Uhr
Sitzungsende: 20:25 Uhr

Anwesend:

			anwesend ja / nein		Bemerkung
Vorsitzender:	Müller	Kurt	ja		Ortsbürgermeister
Ratsmitglieder:	Bergau	Wolfgang	ja		
	Graeff	Alois		nein	entschuldigt
	Günster	Ralf	ja		
	Henrich	Marco	ja		ab 18:15 Uhr
	Henrich	Oliver	ja		Schriftführer, Erster Beigeordneter
	Kronenberger	Birgit	ja		
	Richter	Knut	ja		Beigeordneter
	Wildner	Ronny	ja		
Sonstige:	Wildner	Lara	ja		Revierförsterin zu TOP 3

Nach Begrüßung der Anwesenden stellt der Vorsitzende fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht und somit ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Dem wird nicht widersprochen. Der Ortsgemeinderat ist beschlussfähig. Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2022 bestehen keine Einwände oder Änderungswünsche.

Die Tagesordnung wird um den neuen TOP 4 „Baumaßnahme in Verbindung mit der Verpachtung des Wirtshauses“ erweitert. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich um einen Punkt nach hinten. TOP 2 und TOP 3 werden in der Reihenfolge getauscht. Die Ratsmitglieder sind einstimmig (7 Ja-Stimmen) mit den Änderungen in der Tagesordnung einverstanden. Die Tagesordnung ändert sich wie nachfolgend aufgeführt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Sitzungsanteil

1. Einwohnerfragestunde
2. Teilnahme am Förderprogramm "Zukunfts-Check Dorf"
3. Förderprogramm "Klimaangepasstes Waldmanagement" des Bundes;
Beratung und Beschlussfassung über eine Antragsstellung
4. Baumaßnahme in Verbindung mit der Verpachtung des Wirtshauses
5. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Sitzungsanteil

6. Anpassung Büromiete Ortsbürgermeister aufgrund gestiegener Energiekosten
7. Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1 öGRS Perscheid 12.12.2022	Einwohnerfragestunde
--	-----------------------------

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

TOP 2 öGRS Perscheid 12.12.2022	Teilnahme am Förderprogramm "Zukunfts-Check Dorf"
--	--

Landrat Volker Boch hat mit Schreiben vom 27.10.2022 die Ortsgemeinde Perscheid zur Teilnahme an den Förderprogramm „Zukunfts-Check Dorf“ aufgefordert. Die Ortsgemeinde Perscheid hat bisher kein anerkanntes Dorferneuerungskonzept und soll bis zum 21.12.2022 mitteilen, ob sie an dem Zukunfts-Check Dorf teilnimmt.

Die Erstellung eines Dorferneuerungskonzeptes mit einem Leitbild und einem Maßnahmenkatalog zur Steuerung der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde ist aufgrund demografischer, baulicher, infrastruktureller und sozialer Herausforderungen empfehlenswert. Mit einem anerkanntem Dorferneuerungskonzept ist zudem die Voraussetzung erfüllt, Förderungen für private und kommunale Vorhaben aus dem Dorferneuerungsprogramm zu generieren.

Es handelt sich um ein Förderprogramm des Landes Rheinland-Pfalz zur Belebung der Gemeinden. Nach einer moderierten Auftaktveranstaltung durch die Kreisverwaltung erhalten die Gemeinden Informationen und Arbeitshilfen zur Bestandsaufnahme und Bürgerbeteiligung, welche sie weitestgehend in Eigenregie durchführen sollen. „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist hier der Tenor. Nachfolgend sind die erforderlichen Arbeitsschritte aufgeführt:

Arbeitsschritt	Zeitanatz	Durchführung	Beratung
1. Workshop - Auftaktveranstaltung durch KV/VG	Auftakt	KV, VG	
2. Bildung Zusammensetzung der Arbeitskreise	1.-2. Monat	OG	KV
3. Bestandsaufnahme mittels standardisierten Bögen / Abfragen	2.-4. Monat	OG	KV, VG
4. Potential-/Bedarfsanalyse	4.-5. Monat	OG	KV, VG
5. Ausarbeitung Maßnahmen und Priorisierung (Zusammenstellung Maßnahmenkatalog)	5.-8. Monat	OG	KV, VG
6. Maßnahmenplan Dorferneuerungskonzept	8.-9. Monat	OG, KV	VG
7. Abschlussbericht Dorferneuerungskonzept	8.-9. Monat	OG	KV, VG
8. Öffentliche Präsentation (Bürgerversammlung)	Abschluss	OG	
9. Aktualisierung der Veränderungen alle 2 bis 3 Jahre		OG	KV, VG

KV = Kreisverwaltung / VG = Verbandsgemeinde / OG = Ortsgemeinde

Im Gegensatz zum Prozess „Dorfmoderation/Erstellung Dorferneuerungskonzept“ ist in diesem Prozess mehr die Eigeninitiative und das Engagement in den Dörfern gefordert. Ganz konkret wird kein Ingenieurbüro beauftragt, welches die Dorfmoderation begleitet oder die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes dokumentiert.

Seitens der Kreisverwaltung wurde die Empfehlung ausgesprochen, einen „Kümmerer“ aus der Bürgerschaft zu finden, der sich federführend am „Zukunfts-Check“ beteiligt. Dies könne auch ein Zusammenschluss aus Freiwilligen sein. „Insbesondere erhalten auch junge

Menschen dabei die Möglichkeit, sich verstärkt mit ihrer Heimat zu identifizieren und sich wirkungsvoll ins Dorfgeschehen einzubringen.“

Der Zukunfts-Check Dorf wird durch das Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz mit 70% gefördert, sodass in der Regel für die Ortsgemeinden ein Eigenanteil von etwa 1.000 - 1.500 € für die Durchführung des Prozesses verbleibt.

Informationen zum „Zukunfts-Check Dorf“ findet man unter www.demografie-portal.de.

Nach eingehender Beratung im Ortsgemeinderat überwiegen die Vorteile eines Zukunfts-Check Dorf. Es wurden zwei Verantwortliche für den Start der Fördermaßnahme festgelegt. Nach den oben genannten Arbeitsschritten wird ein Arbeitskreis gebildet. Eventuell können die Arbeitsergebnisse aus der Befragung zum „Dorfbüro“ herangezogen werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt am Förderprogramm „Zukunfts-Check Dorf“ teilzunehmen. Die Ratsmitglieder Ralf Günster und Oliver Henrich übernehmen die Aufgabe federführend.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig (8 Ja-Stimmen).

TOP 3 öGRS Perscheid 12.12.2022	Förderprogramm "Klimaangepasstes Waldmanagement" des Bundes; Beratung und Beschlussfassung über eine Antragsstellung
--	---

Beschlussvorlage:

Verbandsgemeindeverwaltung Hunsrück-Mittelrhein, Fachbereich 4, 22/Per/0006

Beratungsgegenstand:

Seitens des Bundes wurde am 12.11.2022 das Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ gestartet. Es kann grundsätzlich von allen privaten und kommunalen Waldbesitzenden beantragt werden. Als Bagatelluntergrenze der Beantragung gilt ein Schwellenwert von 1 Hektar Besitzgröße. Wer die Förderung in Anspruch nehmen möchte, muss bei der Waldbewirtschaftung 12 Kriterien einhalten. Weiterführende Informationen findet man unter www.klimaanpassung-wald.de.

Revierförsterin Lara Wildner berichtet dazu. Im Wesentlichen werden die Kriterien im Gemeindewald Perscheid schon durch die eigentlichen Vorgaben sowie durch die PEFC-Zertifizierung eingehalten. Für diese Maßnahme sind zusätzliche Markierungsarbeiten an den Bäumen sowie eine Katalogisierung im Kartenprogramm „Waldes“ für das „Konzept zum Umgang mit Biotopbäumen, Altbäumen und Totholz bei Landesforsten Rheinland-Pfalz“ (BAT-Konzept) durchzuführen. Die Umsetzung muss innerhalb von zwei Jahren erfolgen. Weiterhin soll für die natürliche Waldentwicklung 5 Prozent der Waldfläche aus der Nutzung genommen werden.

Die Ortsgemeinde erhalten für dieses Förderprogramm eine Förderung in Höhe von 100 € pro Hektar und Jahr auf eine Laufzeit von 10 Jahren. Da nicht alle Flächen berücksichtigt werden, wird zurzeit von einer förderfähigen Fläche von 200 Hektar ausgegangen. Damit erhält die Ortsgemeinde 20.000 € pro Jahr. Ein Großteil der Fördergelder wird jedoch für die zusätzlichen Aufwendungen benötigt. Für die aus der Nutzung genommene Waldfläche von 5 Prozent, was hier 10,0 Hektar entspricht, erhält die Ortsgemeinde auf eine Laufzeit von 20 Jahren weitere 100 € pro Hektar und Jahr. Das entspricht 1.000,00 € pro Jahr. Da die Ortsgemeinde nicht nach dem FSC- sondern nach dem PEFC-Zertifikat befördert, wird ein

zusätzliches Waldzertifikat notwendig, dessen Kosten 3 € je Hektar und Jahr betragen. Somit fallen Kosten von 600,00 € pro Jahr für 10 Jahre an.

Die Bewilligung der Förderung erfolgt in der Reihenfolge der Antragstellung bis zur Erschöpfung der Haushaltsmittel. Daher ist eine zügige Abwicklung notwendig.

Beschlüsse:

- a) Der Ortsgemeinderat beauftragt die Verbandsgemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Forstamt eine Zuwendung aus dem Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ des Bundes für die Ortsgemeinde Perscheid zu beantragen.
- b) Der Ortsgemeinderat beschließt, dass das Geo-/Kartenprogramm „Waldes“ für Revierförsterin Lara Wildner oder deren Mitarbeiter zur Umsetzung des BAT-Konzeptes bei der Verbandsgemeinde freischalten zu lassen.

Abstimmungsergebnisse:

- a) Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig (8 Ja-Stimmen).
- b) Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig (8 Ja-Stimmen).

TOP 4 öGRS Perscheid 12.12.2022	Baumaßnahme in Verbindung mit der Verpachtung des Wirtshauses
--	--

Mit diesem Thema befassen sich die Ratsmitglieder Ralf Günster und Oliver Henrich. Es haben sich schon einige ernsthafte Interessenten gemeldet und es gab auch schon Besichtigungstermine. Mit dem aussichtsreichsten Kandidaten wurden bereits intensivere Gespräche geführt, sodass im nächsten Schritt bereits Vertragsverhandlungen anvisiert werden. Aktuell bestehen Bestrebungen, die drei Karnevalssitzungen in 2023 durch den zukünftigen Pächter bewirten zu lassen.

Zur Aufnahme des Betriebes muss der zukünftige Pächter noch einige Anschaffungen tätigen, z.B. neue Stühle und Tische kaufen. Was ihn weiterhin stört, sind die hohen Energiekosten aufgrund der großen Räume. Um nicht die Wirtsstube und den Saal zeitgleich heizen zu müssen, ist eine Baumaßnahme durch die Ortsgemeinde notwendig. Hierzu sollen Haushaltsmittel in Höhe von max. 5.000 € für eine Trennung der beiden Räume bereitgestellt werden. Geplant ist es eine sich öffnen lassende Trennkonstruktion (Schiebtür, Faltschiebetür, Ziehharmonikatür, Raumteiler beweglich, etc.).

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Perscheid beschließt, vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel von maximal 5.000,00 €, dass im Vorgriff auf die Verpachtung im Wirtshaus eine Möglichkeit zur Trennung der Wirtsstube und des Saales zur Heizkostenreduzierung geschaffen wird. Damit beauftragt werden Ralf Günster und Oliver Henrich. Die Art der Trennung wird noch festgelegt. Geplant ist es eine sich öffnen lassende Trennkonstruktion (Schiebtür, Faltschiebetür, Ziehharmonikatür, Raumteiler beweglich, etc.). Es wird die notwendige Anzahl an Angeboten eingeholt. OBM Müller wird ermächtigt, dass wirtschaftlichste Angebot im Benehmen mit den Beigeordneten und Ratsmitglied Ralf Günster auszuwählen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig (8 Ja-Stimmen).

Planung Photovoltaikanlage auf dem Wormelt

Firma ABO Wind AG plant den Bau einer 5,76 Hektar großen Photovoltaikanlage auf dem Wormelt. Es handelt sich um Privat- und Kirchengrundstücke. Vom Netzbetreiber besteht eine Zusage für eine Einspeisung von 6 MWp ins Mittelspannungsnetz. Die Firma möchte dem Ortsgemeinderat sein Projekt gerne vorstellen. Das soll in der nächsten Gemeinderatssitzung oder einer separaten Sitzung stattfinden.

Kita Wiebelsheim

Die letzte Sitzung der Arbeitsgruppe und des Zweckverbandes Kita Wiebelsheim war am 08.12.2022. Dabei wurde der folgende Sachstand aufgezeigt:

- Rohbau und Dach sind fast abgeschlossen.
- Fenster und Türen: Es mussten Zusatzanforderungen berücksichtigt werden.
- Haustechnik wird aktuell schon eingebaut (Sanitär, Lüftung, Elektro).
- Stahlbau hängt hinterher, da das notwendige Material nicht verfügbar ist.
- Erdsondenanlage (für Erdwärmepumpe) und Photovoltaik war schwierig auszuschreiben; das Material ist kaum zu bekommen. Kosten weit über erster Annahme; Positiv: Nach Aussage der Experten amortisieren sich die Kosten durch die steigenden Strompreise für die Kombination aus Erdwärme und Photovoltaik nicht erst nach 9 Jahren, sondern vermutlich schon nach 6 Jahren.
- Trockenbauarbeiten sind vergeben.
- Ausschreibung der Küche ist erfolgt.
- Kunst am Bau. Nachdem der erstplatzierte Bewerber aufgrund irregulärer Bewerbung ausgeschlossen wurde, kam die Bewerbung „Boot und Pferd“ zum Zuge.
- Strom, Breitband (Glasfaser) und Gas wurden am 08.12.2022 angeschlossen.
- Bustransport wurde bei der Kreisverwaltung angefragt. Noch keine Rückmeldung.
- Als Voraussetzung für die Umsetzung der aktuellen Maßnahmen wurde unterhalb der Kita eine Heizung aufgestellt.
- Aktualisierung brandschutztechnischer Maßnahmen. Ergebnis: Es können Brandschutztüren einer niedrigeren Klasse eingebaut werden. Dafür ist ein Nachtrag zur Baugenehmigung zu beantragen. Die Kosten werden dadurch gesenkt.
- Festlegung Porzellanwaschbecken für Sanitäreinrichtungen anstatt Kunststoff.
- Festlegung Bodenbeläge Kautschukboden und Feinsteinzeug
- Personalangelegenheit. Die Kita-Leitung wurde ausgeschrieben. 6 Bewerbungen sind eingegangen. 4 Bewerber erfüllen die Voraussetzung. Aktuell finden Vorstellungsgespräch statt. Umsetzung bis Ende Dezember 2022, da auch Kündigungsfristen der Bewerber einzuhalten sind.
- Besichtigung durch Personal der Kita Damscheid am 31.01.2023.
- Einweihungsfeier am 13.08.2023 geplant. Eröffnung 04.09.2023.
- Bisher gibt es 72 Anmeldungen für die Kita. Daraus abgeleiteter Personalbedarf beträgt zurzeit 11-12 Vollzeitstellen.
- Die offizielle Abfrage zur Anmeldung erfolgt in Kürze. Erfahrungsgemäß ist mit einer noch höheren Anzahl von Anmeldungen zu rechnen.

Förderverein Kita Damscheid

Aus dem Gemeinderat heraus wurde der jährliche Beitrag der Ortsgemeinde Perscheid an den Förderverein Kita Damscheid von 30,00 € als sehr niedrig erachtet. Es soll über eine Erhöhung nachgedacht werden. Auch eine zweckgebundene Einmalzahlung könnte in Betracht gezogen werden. Vom Vorsitzenden wurde gebeten, einen Vorschlag für die nächste Gemeinderatssitzung einzureichen

Heizung Gemeindehaus

Der Energieberater soll dem Ortsgemeinderat seinen Bericht und seine Ausarbeitungen Anfang des Jahres 2023 vorstellen.

Ende öffentlicher Teil.

Der Vorsitzende schließt mit einem Dank an die Ratsmitglieder die Sitzung.

Vorsitzender
Kurt Müller

Vorsitzender zu TOP 6
zugleich Schriftführer
Oliver Henrich